

Gemeinde Moorrege

Berichtswesen

Vorlage Nr.: 596/2014/MO/en

Fachteam: Planen und Bauen	Datum: 25.03.2014
Bearbeiter: Jan-Christian Wiese	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Moorrege	09.04.2014	öffentlich

Sachstand Stromtrassenprojekt SuedLink

Sachverhalt:

Die TenneT TSO GmbH plant zusammen mit der Transnet BW eine sogenannte Stromautobahn von Schleswig-Holstein nach Bayern. Die neue Stromleitung dient der Abführung der in Nordfriesland, Dithmarschen sowie der auf der Nordsee erzeugten Windenergie nach Bayern. Mit Hilfe der Zuführung des Windstroms können dort stillzulegende Atomkraftwerke ersetzt werden. Es soll keine Abzweigung von der Leitung geben, so dass lediglich Bayern einen unmittelbaren Nutzen von der Leitung hat.

Zudem soll die Leitung als 500-kV-HGÜ (Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung) Leitung entstehen. Deshalb kann sie nicht auf bestehenden Leitungen zusätzlich installiert werden, sondern bedarf stattdessen einer separaten Trasse.

Am 05.03.2014 fand eine Informationsveranstaltung im Kreishaus statt. Ergänzend hierzu führte die TenneT TSO GmbH am 24.03.2014 einen sogenannten Informationsmarkt in Horst durch.

Die TenneT TSO GmbH stellte die verschiedenen Stufen der Planung einer Stromtrasse vor. Herausgestellt wurde hierbei, dass momentan kein offizielles Verfahren läuft. Stattdessen befindet sich die TenenT derzeit in einem Vorverfahren, welches dazu dient, einen Trassenkorridor zu ermitteln (ca. 1 km breit), der die Grundlage für ein bevorstehendes Verfahren bilden soll.

Aktuell sieht der ca. 1 km breite Trassenkorridor einen Verlauf von Wilster über Elmshorn, anschließend den vorhanden Stromtrassen durch die Seestermüher Marsch folgend und in Bauland die Pinnau kreuzend weiter in Richtung Hetlingen (dort soll die Elbe unterquert werden) vor. Damit würde die Trasse durch Moorrege verlaufen.

Von diesem Trassenvorschlag sind diverse Abweichungen denkbar. U.a. stehen zwei

alternative Möglichkeiten zur Querung der Elbe in der Nähe von Brokdorf sowie in der Nähe von Kollmar im Raum. Bei der Realisierung einer dieser beiden Varianten würde die Gemeinde Moorrege nicht überspannt werden.

Die Netzbetreiber verkündeten, dass mit Masthöhen zwischen 60 und 70 Meter Höhe zu rechnen ist. Bei den momentan stattfindenden Arbeiten zum Ersatzneubau der 380-kV-Freileitung Hamburg Nord - Dollern werden die Masten bis zu 56 Meter hoch. Damit ist eine Vergleichshöhe zur Orientierung innerhalb der Gemeinde Moorrege vorhanden.

Auf dem Infomarkt in Horst nutzte Herr Weinberg die Gelegenheit zur Abgabe von schriftlichen Anregungen. Die erste vorgetragene Anregung betrifft die intensive Prüfung der Elbquerung in der Nähe von Brokdorf bzw. in der Nähe von Kollmar. Darüber hinaus regte Herr Weinberg an, sollte der Korridor durch die Gemeinde Moorrege ins Planverfahren eingebracht werden, einen Verlauf der neuen Trasse westlich der bestehenden Stromtrassen zu untersuchen.

Die Vertreter der TenneT TSO GmbH sicherten zu, dass die eingehenden Anregungen und Bedenken in der weiteren Planung berücksichtigt werden.

Ziel der TenneT ist eine Inbetriebnahme der Leitung im Jahre 2022. Daher wird voraussichtlich kommendes Jahr ein konkreter Trassenkorridor seitens der TenneT TSO GmbH und der Transnet BW in ein offizielles Planungsverfahren eingebracht werden.

Bürgermeister Weinberg

Anlage: Lageplan eines möglichen Trassenkorridors